

3. "Erwählter römischer Kaiser"

Erklärung König Maximilians über die Annahme des Titels ohne päpstliche Krönung.

Trient, 1508 Februar 8

... Dieweil das aber aus vielen oberzehlten Ursachen mißlich und sorgfältig ist, so achten Wir in Uns, wo Wir gleich die Crönung vom Papst, Unserer kleinen Macht und grossen Widerstands halben, dergleichen noch keinem Römischen König nie begegnet ist, dißmal nicht erlangen möchten, wie dann Unsem Vorfordern, Röm. Königen, vor vielen Jahren oft beschehen ist, die die Kayserl. Cron zu Rom auch nicht empfangen haben, daß darum Wir und die löblichen Teutschen des Röm. Kayserthums nicht beraubt seyn sollen; sondern wollen Uns ietzo, unangesehen desselben, auf Fürsorge, wie es Uns gehe, des Titels eines Erwehlten Römischen Kayser angenommen haben; der Hoffnung, auch des Vorsatzes, ob es immer möglich seyn will, die Crönung zu empfangen. Wo Uns aber dasselb durch Unsere Feinde mit Gewalt und dem Schwert gewendt und fürkommen würde, wollen Wir doch dafür halten und verstehen, als Wir auch in treffentlichen Raht ziemlich und billich zu seyn erfunden, auf unsere gegründete Gerechtigkeit, so Wir als gesalbter Römischer König zu dieser Cron haben, auch in Ansehen unsers mercklichen Kosten bißher darauf gelegt, zusamt Darstrecken Unserer selbst Person, Leibs, Guts und Vermögens, dergleichen Wir ietzo und künfftiglich, als lang Uns Gott unser Leben und Vermögen verleiht, zu thun begierig und willig sind, den Titel des Kayserthums genugsamlich erlangt zu haben; darauf Wir Uns auch von ietzt an und hinfüro also schreiben und nennen werd Das haben Wir Euch für das erst unverkündet nicht lassen wollen, mit Ernst begehrend, Ihr wollet Uns hinfüro allezeit schreiben dergestalt: N. erwehlten Römischen Kaysern, zu allen Zeiten Mehrern des Reichs, Germanien, auch zu Hungarn, Dalmatien, Croatien ect. ect. Königen, Ertz Hertzogen zu Oesterreich ect. ect. mit den andern unsern Tituln deren Wir Uns bißher gebraucht haben; aber in Reden und mit Mund wollet Uns nennen gestracks: Römischen Kayser, wie Uns dann uff heutigen Tag all Lateinisch und Welsch Zung Kayser schreiben und nennen; alles nicht allein um Unserer Ehre willen, sondern mehr zur Bestätigung und Behaltung des Römischen Kayserthums, Uns allen und Teutscher Nation zu Ehren; des wollen Wir Uns zu Euch versehen. Daß Wir Uns aber selbst nicht frey nennen: Röm. Kayser, sondern: Erwehlten, das thun Wir darum, daß Unser heiliger Vater Pabst und der Stuhl zu Rom nicht dafür halten, als ob Wir ihnen die Römische Kayserliche Crönung entziehen; sondern, wo Wir mit unserer kleinen gegenwärtigen Macht, über Unsem Fleiß und Darstrecken unsers Leibs und Guts, ietzo nicht möchten und Uns die Crönung mit Gewalt und dem Schwert entzogen würde, das der Allmächtige verhüte, daß Wir dennoch die Päpstliche Crönung durch Annehmung des bestimmten Unsers Tituls nicht veracht, noch Uns der verziehen haben ...

(Quelle: Hofmann (Hg), Quellen zum Verfassungsorganismus des Heiligen Römischen Reiches Deutscher Nation 1595-1815 1976 Nr. 3).